



N^o 75.

Amts- und Anzeigebblatt für den Bezirk Calw.

69. Jahrgang.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Die Circulationsgebühr beträgt im Bezirk und nächster Um-
gebung 3 Pfg. die Zeile, sonst 12 Pfg.

Samstag, den 30. Juni 1894.

Abonnementpreis vierteljährlich in der Stadt 90 Pfg. und
20 Pfg. Frägerlohn, durch die Post bezogen Nr. 1. 15, sonst in
ganz Württemberg Nr. 1. 25.

Tagesneuigkeiten.

z. Liebenzell, 28. Juni. Die Gemeinde Liebenzell rüstet sich, das 25jährige Jubiläum der hiesigen freiwilligen Feuerwehr festlich zu begehen. Es sind für die Feier 2 Tage, Sonntag und Montag, den 1. und 2. Juli, in Aussicht genommen. Bei der hervorragend erspriesslichen und gemeinnützigen Thätigkeit, welche das Feuerwehr-Institut überhaupt sich zur Aufgabe setzt, und bei den vielen und großen Verdiensten, welche die hiesige freiwillige Feuerwehr um den ganzen Ort und um einzelne Bewohner in Brandsfällen sich schon erworben hat in den 25 Jahren ihres Bestehens, wird die Teilnahme an dem bevorstehenden Fest eine allgemeine sein in der Gemeinde, und es steht zu erwarten, daß es der Jubilarin auch an freundlicher Teilnahme seitens auswärtiger Gäste, besonders der Feuerwehr-Korporationen in den Nachbarstädten und Dörfern, nicht fehlen wird. Zum würdigen Empfang der Gäste werden an den hiesigen Gasthäusern wie von der ganzen Einwohnerschaft alle Vorbereitungen getroffen werden. Unter den Mitgliedern der hiesigen freiwilligen Feuerwehr fehlt es nicht an solchen, die schon bei der Gründung im Jahr 1869 sich aktiv beteiligt und seitdem ununterbrochen dem Korps angehört haben. Zur Zeit steht die freiwillige Feuerwehr unter der umsichtigen und thätkräftigen Leitung des Schmiedemeisters Beck. Vor ihm hat namentlich der verstorbene Bierbrauer Stark als vieljähriger Commandant um die Ausbildung und Disziplinierung der Truppe sich sehr verdient gemacht. Da die freiwillige Feuerwehr von ihren Mitgliedern neben der persönlichen Leistung auch nicht unbedeutende Geldopfer fordernde, so war die Vereinskasse im Stand, unter Beihilfe der Gemeinde auch für die Ausrüstung des Korps mit vervollkommenen Feuerlöschgerätschaften vieles zu thun, wie denn z. B. die neue Magirusleiter im Besitz und Gebrauch der hiesigen Feuerwehr war, schon zu einer Zeit, wo man sie sonst in

unserem Bezirk noch nicht kannte. Auch nach der Neuorganisation des Feuerlöschwesens in Folge der Landesfeuerlöschordnung vom 7. Juni 1885 hat die hiesige freiwillige Feuerwehr sich nicht aufgelöst, sondern sie besteht als selbständiger Verein fort, erhebt Beiträge von ihren Mitgliedern, verwaltet ihr eigenes Vermögen und bestrebt sich, im Anschluß an die vom Gesetz ins Leben gerufene Organisation durch Hilfeleistung bei Feuergefahr dem Wohl der Gemeinde zu dienen treu ihrer Devise: Gott zur Ehr', dem Nächsten zur Wehr! Die Fahne, mit der das Korps anlässlich der Feier seines 25jährigen Bestehens beschenkt werden wird — wie sie ein wohlverdienter Lohn ist für erprobte Tüchtigkeit und für treu geleistete Dienste in manchem kritischen Moment — möge sie ebenso für den Verein der freiwilligen Feuerwehr künftighin auch ein wirksames Symbol sein des Zusammenhalts und des Zusammenwirkens für eine gute Sache im Dienst gottgefälliger Nächstenliebe!

Anlässlich des Liebenzeller Feuerwehreffestes finden am Sonntag, den 1. Juli, folgende außerordentliche Personenzüge ab Liebenzell statt:

- 1) Liebenzell ab 8,15 abends nach Calw.
Calw an 8,30 " zum Anschluß an den Zug nach Stuttgart.
- 2) Liebenzell ab 9,00 abends nach Pforzheim.
Pforzheim an 9,40 abends.

Diese Züge halten auf den Unterwegstationen kurz an; zu ihrer Benützung berechnen die gewöhnlichen sonstigen Fahrkarten.

Oberröthenbach, 28. Juni. Vorgestern ereignete sich hier ein bedauerlicher Unglücksfall. Ein Heuwagen, auf welchem sich oben 5 Personen platziert hatten, fiel an einer abschüssigen Stelle um, wodurch der Wagen verkehrt zu liegen kam. Ein Dienstmädchen wurde von dem umstürzenden Wagen ganz zugebedt und hat schwere Verletzungen erlitten, so daß an ihrem Aufkommen gezweifelt wird. Ein anderes Frauenzimmer wurde ebenfalls bedeutend

verletzt, während die drei dabei befindlichen Kinder mit leichten Verletzungen davon kamen.

Tübingen. [Schwurgericht.] Im 8. Fall bildete das Verbrechen des Meineids den Gegenstand der Anklage. Der Angeklagte Johann Michael Bohnenberger, verheirateter Zimmermann von Unterreichenbach, hat in einer Verhandlung vor dem Königl. Schöffengericht Calw in der Strafsache gegen Karl Kusterer von Unterreichenbach und Genossen wegen Körperverletzung u. a. nach vorausgegangener Beeidigung als Zeuge angegeben, er habe keinen Prügel zur Hand genommen und sei nicht gegen Kusterer vorgegangen um diesen mit dem Prügel zu schlagen. Der Angeklagte behauptet auch in der Hauptverhandlung, daß diese seine Angaben der Wahrheit entsprechen und er seinen Eid als Zeuge nicht verletzt habe. Auf Grund einer anonymen Anzeige, die bei der K. Staatsanwaltschaft einlief, wurde gegen den Angeklagten vorgegangen, und es haben in der heutigen Hauptverhandlung nicht weniger als 10 Zeugen unter ihrem Eid angegeben, daß Bohnenberger wirklich am Abend des 5. Novbr. 1893, einen Prügel aus seiner Reisackbeuge herausgerissen habe, auch sei er gegen Kusterer vorgegangen und habe ausgeholt, dieser aber habe den Schlag mit der Hand abgefaßt. Die Hauptverhandlung hat allerdings weiter ergeben, daß einige dieser Zeugen bzw. deren Eltern in einem feindseligen Verhältnis zum Angeklagten stehen. Hilfsstaatsanwalt Mayr begründete die Anklage, wogegen der Verteidiger des Angeklagten, Rechtsanwalt Groß von Pforzheim um Freisprechung bat und besonders betonte, daß die Zeugen durchweg nicht als glaubwürdig erscheinen können, weil sie in kameradschaftlichen Beziehungen zu einander stehen und beeinflusst zu sein scheinen. Die Geschworenen (Obmann Privatier Vader von Rottenburg) sprachen ein Nichtschuldig aus, worauf Freisprechung erfolgte.

Tübingen, 25. Juni. Es hat sich nunmehr herausgestellt, daß der vorgestrigte große Brand in der langen Gasse von frevelhafter Hand gelegt wor-

Feuilleton.

[Nachdruck verboten.]

Vom Baume der Erkenntnis.

Roman von Georg Hoeker.

(Fortsetzung.)

Wieder einmal war der Arzt im Tölbacherhof anwesend. Eingehend hatte er sich mit dem Darniederliegenden befaßt, das Herz behorcht, am Körper getastet und geklopft. Nun stand er mit schier vergnüglicher Miene zur Seite Frau Eva's am Krankenlager des Bauern und hielt dessen abgekehrte Hand zwischen den eigenen.

„Es ist erstaunlich, was Ihr für einen zähen Leib habt, Freundchen“, meinte er frohgelant. „Hätt's Euch wahrlich nicht zugetraut, daß Ihr es nochmals machen würdet... und siehe da, es ist über all's Erwarten gut abgegangen. Müßt Euch nur fein säuberlich ruhig halten, nicht an's Aufstehen denken, denn mit diesem ist es freilich vorbei — aber dann mögt Ihr zumindestens noch auf ein Duzend Jährlein rechnen. Ich steh' Euch dafür, daß Ihr sie erlebt!“

Ein leises Zucken ging bei diesen Worten durch Frau Eva's Gestalt und es war, als ob der sonst so ruhige Ausdruck ihres undurchdringlichen Gesichts sich verzerrten wollte. Gleich darauf aber lächelte sie schon wieder schwach; eben in dem Augenblicke, in welchem sie ihr Mann ansah.

„Das wär' ein Glück, fast zu groß, als daß ich's glauben könnt!“ sagte dieser leise und blickte noch immer voll strahlender Heiterkeit auf sein junges, schönes Weib. „Wem aber verdankt' ich's anders, all Eure Kunst in Ehren, Herr Doktor, als meiner Eva... ein Staatsweib, sag' ich Euch, das Herz auf'm rechten Fleck, wenn sie auch nit unnötig viel Summs macht... hat mich gepflegt, Gott soll ihr's vergelten — Tag und Nacht keine Ruh' um mich alten Krüppel... ich hab' kaum an 'was denken dürfen, so ist's schon vor mir gestanden — und wär's nur, um

noch eine Weil' bei meinem lieben Weib bleiben zu dürfen, so wär' ich dem Herrgott dankbar, lieh' er mich auch unter Schmerzen hiesig!“

Er hatte in immer wärmerem Tone gesprochen und seine Augen hatten sich dabei gefeuert. Nun drückte er die ihm lässig überantwortete Hand Eva's und herzte sie, als ob er sie nimmer entlassen möchte.

Der alte Arzt nickte selbst gerührt und schlug dann der Bäuerin leicht auf die Schultern.

„Ja, ich hab' mich auch jedesmal, wenn ich kam, gefreut über Eure Frau!“ bestätigte er. „Recht habt Ihr, wenn sie nicht gewesen wär'... dann wär' es wohl Matthäi am Letzten bei Euch gewesen... nun Gottlob, Ihr seid in guten Händen... keine Erregung die tödlich wirken möchte... gute Pflege, jeden Morgen kräftigen Wein und zur Nacht einen gewürzten Trunk, um schlafen zu können — Ihr macht ihn wohl selbst, Frau Eva, nicht wahr?... lockenden Rotwein, Zucker und zehn Tropfen von der Mirtur, die ich Euch aufschreibe, nicht mehr, nicht weniger... ein zuviel könnt' Eurem Mann schaden, er möcht uns vielleicht gar nimmer aufwachen... und darum —“

Er hob wie mahnend den Zeigefinger der Rechten wider die nur lässig mit dem Kopfe nickende Bäuerin; dann verabschiedete er sich in herzlicher Weise von Tölbacher und ging.

Eva gab ihm das Geleit bis an die Thür. Während sie nebeneinander durch den Flur schritten zupfte der alte Arzt die Bäuerin nochmals beim Ärmel.

„Wohlgemerkt, es ist so, wie ich Eurem Mann sagte!“ versetzte er in gedämpfem Tone. „Er mag noch länger leben als zwöf Jahre, er kann wohl gar älter werden als wir Beide, denn er ist von einer zähen Art... aber keine Erregung verträgt er, das könnt' ihm den Lebensfaden mit einemmal abreißen — nun, Ihr werdet alle Störung schon fernhalten, verdient Euch ja einen wahren Gotteslohn an ihm, hätt's wahrhaftig nicht gedacht als er auf seine alten Tage noch

Ämtliche Bekanntmachungen.

Revier Liebenzell. Brennholz-Verkauf



Freitag, den 6. Juli, vormittags 9 Uhr, im Döfen in Liebenzell, aus Galgenberg, Mittl. Finkenberg, Kohlbrunnen, Ob. Hasenrain und vom Scheidholz der Hutten Biefelsberg, Liebenzell und Kaffeehof:
Am: 6 buch. Brügel, 112 Nadelholz dto., 7 eich., 8 übr. Laubholz und 541 Nadelholz-Anbruch.

Revier Langenbrand. Holz-Verkauf



am Montag, den 9. Juli, vormittags 10 Uhr, auf dem alten Rathaus in Langenbrand, aus Distrikt Gröfchelberg Abt. 3 und 4, Hinterer und Vorderer Heutopf:
Langholz Tannen: 469 Stück mit 10 Fm. II., 67 Fm. III., 182 Fm. IV. Kl., 1434 Stück V. Kl. mit 276 Fm.; Föhren 11 Stück mit 5 Fm. IV. Kl., 23 Stück V. Kl. mit 4 Fm.; Sägholz Tannen: 4 Stück mit 3 Fm. II. u. III. Kl. und 60 Stück tannene Werkstangen II. und III. Klasse;
2 Am. eichene Brügel, 1 Am. buch. Scheiter, 29 dto. Brügel, 3 dto. Anbruch, 139 tannene Brügel, 242 Am. dto. Anbruch.
Sämtliches Holz ist angerückt. Auf die neugebauten Wege im Distrikt Gröfchelberg wird aufmerksam gemacht. Die Hölzer liegen zum großen Teil auch günstig zur Abfuhr in der Richtung Engelsbrand-Grundbach.

Simmozheim. Verkauf.

Nächsten Montag, den 2. Juli, mittags 12 Uhr, wird im Wege der Zwangsvollstreckung gegen sogleich bare Bezahlung verkauft:
4 Wagen, worunter ein Britschenwagen, 3 Pflüge, 3 Schlitten, worunter ein Familienschlitten, 1 Güllenfaß, 1 holzene Mostpresse samt Stein m. Mahltrög, 5-8 Mostfässer, 2000 Liter Most und verschiedene anderer Hausrat.
Zusammenkunft beim Rathaus. Gerichtsvollzieher Emendörfer.

Holzbronn. Die unterzeichnete Stelle hat auf

19. Sept. d. Js. die Summe von **7000 Mark** in 1, 2 oder auch 3 Posten gegen gefällige Pfandsicherheit zu 4% auszuliehen. Gefällige Anerbietungen mögen in Bälde gemacht werden.
Ortskirchenpflege. L u z.

Privat-Anzeigen.

Nächste Woche bacht **Augenbrekeln** Jakob Schneider.

Sonntag empfiehlt Gefrorenes

Albert Hammer, Konditor.

Kaffee,

roh und gebrannt, in reinschmeckenden Sorten, hält empfohlen
C. Serva.

Bur Mostbereitung

empfehle ich:
Ia. Filiatra-Corinthen,
Ia. Cesme-Rosinen
sehr billig
E. Georgii.

Soeben traf eine neue Sendung

Hercules-Sensen

ein und bringe ich dieselben in empfehlende Erinnerung als eine ausgezeichnete Qualität, mit dem Bemerkten, daß ich den Alleinverkauf habe.
Friedr. Müller a. Markt, Inhaber: G. Erbe.

Weinverkauf.

Roten Wein à 50 Pfg. pr. Liter in recht guter Qualität empfiehlt von 20 Liter an
S. Leukhardt.

Auf Sonntag empfiehlt

Gefrorenes

Portion 30 S
J. N. Demmler, Konditor.

Neuen Honig,

garantiert rein, empfiehlt pr. Pfd. 80 S, bei mehr billiger
C. Costenbader, Konditor.

Calw. Hochzeits-Einladung.

Wir erlauben uns Freunde und Bekannte von Stadt und Land zu unserer am **Sonntag, den 1. Juli**, stattfindenden **Hochzeitsfeier** in das Gasthaus zum Döfen freundlichst einzuladen.
Friedrich Walz, Maschinenfriseur,
Marie Rupp, Tochter des Flaschnermeisters Rupp, von Leinach.

Tapeten und Borden

hält zu den billigsten Preisen stets auf Lager
G. Widmaier b. Adler.

Auf Jacobi oder später zu vermieten eine

Wohnung

von 3 größeren freundlichen Zimmern und Zubehör in meinem Oekonomieggebäude. Dieselbe wird auch geteilt, 1 und 2 Zimmer, abgegeben.
Gust. Gaydt's Wwe., Brauerei.

Wegen Krankheit meines Mädchens suche ich zu sofortigem Eintritt ein ehrliches, fleißiges

Mädchen.

Lina Lorch Wwe., Restauration.

Geschäfts-Empfehlung.

Hiermit gestatte ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mein **Eisen- und Spezerei-Geschäft** wieder eröffnet habe und bitte, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch fernerhin zukommen zu lassen. Neueste und billigste Bedienung zusichernd, empfehle ich mich mit aller Hochachtung
Friedr. Müller am Markt, Inhaber G. Erbe.

Möbelausstellung von Mitgliedern des Gew.-Ver., Bahnhofstrasse.

Dieselbe ist vollständig ausgestattet und bietet eine große Auswahl, sowohl in gewöhnlichen, als in besseren lackierten und polierten Möbeln. — Fabrikniederlage von Stühlen aller Art. — Polstermöbel in jeder Ausführung. — Garantie für solide Arbeit. — Anfertigung nach Wunsch in kürzester Zeit.
Zum Besuche ist jedermann freundlichst eingeladen.

Nusskohlen und Coaks.

Offeriere von besten Bechen direkt bezogen:
Ia. gewaschene u. gesiebte Nusskohlen, Ia. zerkl. Ruhr-Coaks, Ia. Anthracit-Würfelkohlen und Braunkohlen-Briquettes zu billigsten Preisen und sehr gut. Bestellungen entgegen.
Louis Schill, Marktplatz.

Calw.

Zu Geschenken jeder Art, sowie zum eigenen Gebrauch für Private und Wirte, empfehle ich meine solid gearbeiteten

Bestecke, Tranchiermesser, Taschenmesser, Scheeren, Hack- und Wiegennmesser, Gemüsehobel, Salatbestecke, Vorleg-, Eß- und Kaffeelöffel, prima Rasiermesser unter Garantie!

Friedr. Herzog, Messerschmied, neben dem Gasthof z. Köpfe.

Schleiferei und Reparaturwerkstätte.

Seidenstoffe!

Für Calw und Umgegend wurde **Fräulein Emilie Zahn in Calw** der Verkauf zu Fabrikpreisen der Fabrikate der **Hohensteiner Seidenweberei „Lotze“** in Hohenstein übertragen.
Reichhaltigste Collection in den neuesten schwarzen, weißen und farbigen, uni und Damassée-Seidenstoffen zu Braut-, Ball- und Gesellschaftskleidern, sowie zu Besatzwecken.
Hohensteiner Seidenweberei „Lotze“.

Aus der Schuhfabrik

von Carl Eisenhard, Weil d. Stadt halte stets schönes Lager und bitte um geeigneten Zuspruch.
Reparaturen besorgt Unterzeichneter stets schnell und pünktlich.



Crust Häberle.

Kohlenhandlung.

Erlaube mir, mein Lager in Nusskohlen, Coaks, Anthracit und Briquettes, besonders zum Einlegen für den Winterbedarf, bestens zu empfehlen. Da ich infolge günstiger Abschlüsse sehr gute Ware zu billigem Preis liefern kann, so bitte um zahlreiche Bestellungen.

D. Herion.

Nur 10 Pfennig.

Die Ausschreitungen

zu Oberlengenhardt O.A. Neuenbürg am Ostermontag d. J., als Nachspiel vor dem Schwurgericht Tübingen. (Totschießungsversuch, begangen an dem Schultheißen Stahl von Oberlengenhardt, und erschwerte Körperverletzung, begangen an Bäder Waisenbacher von Schömberg).

Ausführliche, erschöpfende Schilderung des ganzen Prozeßverfahrens, etwa 600 Druckzeilen enthaltend, ist im Verlage des Verfassers **Franz Haberstroh, Journalist in Pforzheim**, erschienen. (Exemplare hievon hat Hr. Friseur **Bayer in Calw** die Güte zu obigem Preise abzugeben.)
Der Verfasser sendet nach auswärtig gegen Einsendung von 10 S in Freimarken die Broschüre franko.

Einladung.



Der westliche Gausängerbund
feiert am Sonntag, den 8. Juli, sein
XI. Bundesfest

in Ostelsheim,
wozu Vereine und Freunde des Gesangs höflichst eingeladen werden.
Beginn des Festzugs 1/2 Uhr.

Für den Ausschuss:
Unger.

Tanz-Unterricht.

Vor-Anzeige.

Berehrl. Damen und Herren zur Nachricht, daß ich Ausgangs
August mit einem Tanzkurs beginnen werde.

Gustav Seyfert, Institutstanzlehrer,
Stuttgart.

Carbolineum

Ist das beste und bewährteste Holzkonfervierungsmittel gegen Fäulnis und Schwamm,
färbt das Holz schön nupbraun und ist bedeutend billiger wie Delfarbe.
Zu haben bei

H. Lorch, Bauunternehmer.

Königsstrasse 58. Stuttgart. Telefon-Nr. 398.

Bender & Söhne

Herrenbekleidungs-geschäft ersten Ranges
nach Maß

Inhaber: **Moritz Bender & Friedrich Faber**
seinerzeitige Begründer der Firma Bender & Cie.

Geschäftlokalitäten: nicht kleiner Bazar, sondern

Königsstrasse 58.

Neu-Praktisch-Neu.

Prüfet alles und behaltet das Beste.
Keine theuren Gummispritzen
mehr nöthig.

Nur allein Nägelin

mit Patentspritze
ist das beste und billigste Mittel
zur Vertilgung aller Insekten.

Totale **Ausrottung**
und **Vernichtung**
aller Wanzen, Flöhe, Schwaben,
Russen, Fliegen, Schnacken,
Ameisen, Vogelmilben.

Sicherster Schutz gegen
Mottenfrass, **tötet sofort**
den so grossen Schaden ver-
ursachenden Holzwurm, auch
bestens zu empfehlen für Gärtner
und Blumenfreunde zur Ver-
tilgung der Blattläuse und son-
stigem Ungeziefer.

Alleiniger Fabrikant u. Erfinder
Th. Naegels, Göppingen.

Zu haben bei:

Wieland & Pfeiderer,
Apoth., Calw; Bolz,
Apoth., Weil d. Stadt;
Kehl, Apoth., Leonberg.

Es werden überall, wo sich keine Niederlagen
befinden, solche gesucht.

Im Garten des „Badischen Hof“.
Samstag, den 30. Juni, abends 8 Uhr.

Künstler-Konzert,

gegeben von den berühmten Glasglocken-Virtuosen
Heinrich Binder und Sohn aus Stuttgart,
auf 60 Glaspokalen (4händig).
Eintritt frei.

Mädchen-Gesuch.

Ein tüchtiges Mädchen sucht auf
Jakobi
Frau Professor Haug.

Taglohnlisten

für Steinhauer, Steinbrecher, Wald-
arbeiter sind vorrätig in der Druckerei
b. Bl.

Lieben Sie

einen schönen, weissen, zarten Teint, so
waschen Sie sich täglich mit:

Bergmann's Lilienmilch-Seife

von Bergmann & Co. in Dresden-
Radebeul.

(Schutzmarke: Zwei Bergmänner).

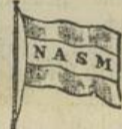
Bestes Mittel gegen Sommersprossen,
sowie alle Hautunreinigkeiten, à Stück
50 Pf. bei E. Sängler in Calw, Apotheker
Mohl in Liebenzell.

Asphalt,

Dachpappen bester Qualität,
Asphaltrohren, Isolirpappen, Isolir-
tafeln, Holzcement, Dachtheer,
Carbolineum für Holzanstrich.

Richard Pfeiffer, Stuttgart,
Asphalt- und Theerprodukten-Fabrik.

Lager hält Herr Hugo Rau, Calw.



Niederländisch-
Amerikanische

Dampfschiffahrts- Gesellschaft.

Königliche Postdampfer
nach

NEW-YORK

über

ROTTERDAM.

MITTWOCHS u. SONNABENDS.

Nähere Auskunft erteilt
die Verwaltung in Rotterdam,
die Generalagenten:

H. Anselm & Co., Stuttgart,

Langer & Weber, Heilbronn,

sowie die Agenten:

T. Schweizer, Calw,

G. Krimmel, Calw.

Beste und billigste Bezugsquelle für
garantirt neue, doppelt gereinigt u. gewaschene, echt
nordische

Bettfedern.

Wir versenden zollfrei, gegen Nachn. (nicht unter
10 Pfd.) gute neue Bettfedern per Pfund für
60 Pfg., 80 Pfg., 1 M. u. 1 M. 25 Pfg.;
feine prima Halbdaunen 1 M. 60 Pfg.;
weiße Polarfedern 2 M. u. 2 M. 50 Pfg.;
silberweiße Bettfedern 3 M., 3 M.
50 Pfg., 4 M., 4 M. 50 Pfg. u. 5 M.;
ferner: acht chinesische Ganzdaunen (sehr
füllträchtig) 2 M. 50 Pfg. und 3 M. Ver-
packung zum Kostenpreise. — Bei Beträgen von
mindestens 75 M. 5% Rabatt. — Etwa Nicht-
gefallendes wird frankirt bereitwilligst
zurückgenommen.
Pecher & Co. in Herford i. Westf.

Rohrersthal.

Nächsten Mittwoch
abends 5 Uhr verkauft

reine Milchschweine

Martin Dürr.

Schaumwein- Fabrik Rottweil

(M. Duttenhofer).

Unsere drei Marken zählen zu den
besten, reinsten u. bekömm-
lichsten aller Champagner.

Zu haben in Calw in der
Haydt'schen Brauerei.

Geo Dötzer's Dentila
stillt augenblicklich jeden

Zahnschmerz

und füllt die hohlen Zähne so aus, dass
sie wie die gesunden wieder gebraucht
werden können. Nur acht per Flac. 50 S.
bei Wieland & Pfeiderer in Calw, in
Liebenzell in der Apotheke.



Herren- & Damen-Kurse

Modellzeichnen u. Zuschnei-
den in allen Fächern nach neu
erfundener patent. Methode
(D. Reichs-Patent Nr. 73479.)
Näheren Aufschluss
erteilt die Direktion.

Reifezeugnis als Schneider-
meister, Zuschneider, Kleider-
macherin, Directrice etc.

Wichtig für Jedermann!

Gegen alte Wollfächer aller Art
liefern moderne haltbare Kleider-, Unter-
rock- und Läuferstoffe, Schlafdecken, Tep-
piche etc., sowie Buchstin, blau Cheviot
und Loden. — Anerkannt billig. —
Muster sofort frei.

Gebrüder Cohn,
Ballenstedt a. Harz 136.

C. H. KNORR'S

ist in mit
Wasser verdünnter
Kuhmilch bester Er-
satz für Muttermilch
oder auch neben
Muttermilch zu
reichen.

Hafermehl